

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

Samstag den 5. August 1876.

(2657—3)

Nr. 5181.

Rundmachung.

Am 7., 8., 9., 10., 11., 12., 14., 16., 17., 19., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 28., 29., 30., 31. August, dann am 1., 2., 4., 5., 6. und 7. September l. J., stets von morgens 5 Uhr bis nachmittags 2 Uhr, findet seitens des in Laibach stationierten k. k. Artillerie-Regimentes auf dem Uebungsplatze bei Bizmarje, in der Richtung auf den Raum unter der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der tschernutscher Savebrücke, ein Uebungsschießen mit scharfen Geschossen statt.

Das Betreten des Uebungsplatzes innerhalb des abgegrenzten Raumes, welcher während der Uebung durch Avisoposten markiert sein wird, dann das Betreten der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der tschernutscher Brücke, wo an beiden Endpunkten gleichfalls Avisoposten während des Feuers der Batterien aufgestellt sein werden, an den oben angeführten Tagen und Stunden wird der Bevölkerung wegen der Lebensgefährlichkeit hiemit untersagt.

Die von Parteien aufgefundene Munition ist von denselben sogleich an den bei den k. k. Artillerie-Depositorien auf dem laibacher Felde aufgestellten Unteroffizier abzuführen, und wird die

vom Aerar festgesetzte Vergütung hierfür geleistet werden.

Vor einer unvorsichtigen Behandlung der aufgefundenen, nicht explodierten scharfen Geschosse, die dem Finder höchst gefährlich werden können, wird jedermann hiemit nachdrücklich gewarnt.

Laibach am 29. Juli 1876.

Von der k. k. Landesregierung.

(2671—1)

Nr. 4363.

Rundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Sanabor

die Lokalerhebungen auf den 14. August d. J.

und die darauffolgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags, im Orte Sanabor mit dem Beifügen argeordnet, daß bei derselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 1. August 1876.

(2678)

Nr. 6998.

Dritte Schwurgerichtssitzung.

Auf Grund des § 301 der Strafprozeßordnung wird für die dritte Schwurgerichtssitzung im Jahre 1876 bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth als Vorsitzender des Geschworenengerichtes der k. k. Kreisgerichtspräsident Vincenz Jeunilker und als dessen Vertreter der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Andreas Bojska berufen.

Graz am 31. Juli 1876.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(2570—2)

Nr. 9774.

Rundmachung.

In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeinde-Ordnung wird die Stadtkasserechnung vom Jahre 1875 vom 1. August 1876 angefangen durch 14 Tage in der magistratlichen Expeditionskanzlei zur öffentlichen Einsicht der Gemeindeglieder aufgelegt.

Etwaige Erinnerungen darüber werden selbst zu Protokoll genommen.

Stadtmagistrat Laibach, am 23. Juli 1876.

Anzeigebblatt.

Specialarzt,
Univeritäts-Professor a. h.
Dr. Bisenz,
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.
Heilt gründlich ohne Verunstaltung
die geschwächte Manneskraft
(Impotenz) sowie alle
geheime u. Hautkrankheiten.
Ordination täglich von 11—4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz
behandelt und werden die
Arzneien besorgt.
Ebenfalls selbst ist zu haben das
Werk (6. Auflage):
Die geschwächte Manneskraft
deren Ursachen und Heilung
von Dr. Bisenz. Preis 2 fl. 8. 20.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass das Staatsgut zu Nagy Tabor (Vingrad) in Kroatien, drei Stunden von der Eisenbahnstation Pölschach entfernt,

am 17. August 1876

gegen
**350 Hektoliter
weisse alte und neue
Weine,**

dann gegen

**20 Hektoliter
Slivovitz und Trä-
berbrandwein**

im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung verkauft wird.

(2573) 3—2
A. Kerčič.

(2559—2)

Nr. 6443.

Reaffumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefina Znidarski, als Rechtsnachfolgerin nach Anton Znidarski von Feistritz, gegen Paul und Maria Gasperšič von Barčica pcto. schuldigen 50 fl. 16 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 11. Februar 1871, 3. 1102, auf den 21. November, 22. Dezember 1871 und 23. Jänner 1872 angeordnete, jedoch unterbliebene exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche des Gutes Radešegg sub Urb. Nr. 20¹/₂, vorkommenden Realität im Reaffumierungswege auf den

25. August,
26. September und
27. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen An-
hange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten
Juni 1876.

(911—3)

Nr. 517.

Executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten
Dezember 1875, 3. 4443, wird bekannt
gemacht, daß die Feilbietung der Heirats-
sprüche der Fanny Smulave von Kropp
per 3000 fl. über Ansuchen des Executions-
führers auf den

19. August,
2. September und
16. September 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts
übertragen wurde.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf
am 14. Februar 1876.

(2313—3)

Nr. 1103.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur Laibach die executive Verstei-
gerung der dem Anton Stof von Mar-
tinsbach gehörigen, gerichtlich auf 1249
Gulden geschätzten Realität ad Grundbuch
Haasberg sub Rctf. Nr. 668 wegen aus-
dem Steuerückstandsanweise vom 6ten
August 1872 schuldigen 44 fl. 98¹/₂ kr.
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
sitzungen, und zwar die erste auf den

16. August,
die zweite auf den
16. September
und die dritte auf den
16. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem
Anhange angeordnet worden, daß die Pfand-
realität bei der ersten und zweiten Feilbie-
tung nur um oder über den Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Badium zuhanden der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 1sten
März 1876.

(2632—2)

Nr. 1358.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 27. April 1876, 3. 771, wird
ob Erfolglosigkeit der ersten Feilbietungs-
Tagung ob der Realität des minder-
jährigen Jakob Branz von Ratschach Nr. 20,
im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.
Nr. 587, zur zweiten auf den

23. August 1876

bestimmten Feilbietungs-Tagung ge-
schritten.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 22sten
Juli 1876.

(2317—3)

Nr. 646.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas
Kolevar von Oberlaibach die exec. Ver-
steigerung der dem Johann Rogoböck von
Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 2829 fl.
geschätzten Realität ad Grundbuch Voitsch
sub Rctf. Nr. 509, Urb. Nr. 185, Post-
Nr. 142 wegen aus dem Vergleiche vom
17. September 1869, 3. 3543, dem Herrn
Gefuchsteller schuldigen 600 fl. c. s. c.
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
sitzungen, und zwar die erste auf den

16. August,
die zweite auf den
16. September
und die dritte auf den
16. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem
Anhange angeordnet worden, daß die
Pfandrealtät bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über den Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wozu
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Badium zuhanden der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten
Jänner 1876.

**Natürliche Quellen-
Producte.** (1540)
6—5
Mattoni & Co., k. k. Hoflieferanten,
Franzensbad
empfehlen die ärztlicherseits bestens empfo-
hlenen Producte ihrer Quellen und ihres
Mineralmoor- & Salzsudwerkes
in der Soos bei Franzensbad.
Mineralmoor zu Bädern und Umschlägen.
Eisenmoorsalz (trockenes Moorextract).
Eisenmoorlauge (flüssiges Moorextract),
beliebt als bequeme und in ihren Folgen die
Eisenmoorbäder fast erreichende Ersatzmittel
für Badeanstalten und den Hausgebrauch.
Natürliches Quellsalz in allen Erkran-
kungen, bei denen man schmerzlose, linde
Darmentleerungen erzielen will, entweder als
Zusatz zweckentsprechender Mineralwässer
oder in reiner Lösung von sicherster Wirkung.
Kurvorschriften und Brochüren gratis.
Lager in Wien,
Tuchlauben Nr. 14, Maximilianstrasse Nr. 5.

(2604—3)

Nr. 1330.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Edicte vom 23. Mai
1876, 3. 984, auf den 19. Juli 1876
bestimmte dritte Feilbietungs-Tagung
ob der Rasper Plösch'schen Realität zu
Ratschach Consc. Nr. 43, im Grundbuche
ad Weissenfels sub Urb. Nr. 440, wird
auf den

19. August 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts verlegt.
k. k. Bezirksgericht Kronau am 15ten
Juli 1876.

Zu verkaufen
die Herrschaft Weinegg
in Unterfrain sammt Fundus in-
structus unter günstigen Bedingungen.
Anfragen beantwortet die dortige
**Gutsverwaltung, Post Pö-
sendorf.** (2634) 3-2

In
Bischoflack
(Oberfrain)

ist das in der Mitte des Hauptplatzes gelegene
schöne zweistöckige Haus Nr. 120, mit geräumigen
Zimmern, Küche, Gewölbe, zwei Stallungen
und geräumigen Kellern unter günstigen Zah-
lungsbedingungen billig aus freier Hand zu ver-
kaufen. — Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn
August Teisinger in Bischoflack. (2448) 6-6

Die Krainische Escompte-Gesellschaft,

welche ihre Geschäftstätigkeit heute begonnen hat,

escomptiert Wechsel
auf Laibach und sonstige inländische Plätze, wosfern sich daselbst eine Bank oder Bank-Filiale befindet,
ertheilt Vorschüsse
gegen Unterpfand von Werthpapieren und besorgt den comissionsweisen Verkauf der belehnten Werthe,
überlässt Anweisungen
auf Wien, Graz, Triest, Pest, Prag und sonstige in- und ausländische Plätze,
effectuiert Aufträge und besorgt Incassi
in allen vorstehend erwähnten Plätzen gegen mäßige Provision,

übernimmt Gelder zur Verzinsung:

ohne Kündigung bis 1000 fl.	mit 5	Prozent Verzinsung,
gegen zweitägige Kündigung jeden höheren Betrag	5	"
30tägige	5 1/2	"
"	"	"

Die Wechselstube der Gesellschaft bezieht den Ein- und Verkauf von Gold- und Silbermünzen, Staatspapieren,
Losen etc. etc.

Die krainische Escompte-Gesellschaft empfiehlt endlich ihren selbständigen

Credit-Verein,

welcher nach einem besonderen Statute* verwaltet wird und auf dem Grundsatz der gegenseitigen Haftung der Theilnehmer errichtet ist.
Laibach, 1. Juli 1876.

Der Verwaltungsrath der krainischen Escompte-Gesellschaft.

* Kann auf Verlangen im Bureau der Gesellschaft gratis in Empfang genommen werden.

(2187) 15-10

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem
Öffentlichkeitsrechte autorisierter

Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt
für Knaben
in Laibach
beginnt das I. Semester des Schuljahres 1876/77
mit 15. September.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingekendet
werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr am
Hauptplatz Nr. 237, II. Stod.
Die Anstalt wird im Verlaufe des neuen Schuljahres in ein eigens zu diesem
Zwecke erbautes, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenes Haus übersiedeln.

Alois Waldherr,

(2380) 8-4

Inhaber und Vorleser der Anstalt.

„Puritas“, Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponirte Schutzmarke.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine
milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare
Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. all-
mählich, und zwar binnen **längstens vierzehn**
Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ur-
sprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farb-
stoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen,
man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und
Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe
merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern ver-
jüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie
die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei
Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Post-
nachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz
& Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr,

Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst**, Sohn, Galanteriewarenhandlung. (2379) 25-4

Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am
Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haar-
verjüngungsmilch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums
berechnet sind.

Beste Nähmaschine der Welt.



Für Krain einzig und allein
echt beim Gefertigten!

Nebst den Original-Elias Howe-
Maschinen sind ebenfalls aus-
schliesslich bei mir

**Original-Singer und
Grover & Baker-
Nähmaschinen**

zu Fabrikspreisen en gros & en
détail erhältlich. Ausserdem
führe stets nur beste auslän-
dische Maschinen zu sehr her-
abgesetzten Preisen, und zwar:
Wheeler & Wilson, Grover &
Baker Nr. 19, The Little Wan-
zer (letztere auf Wunsch ame-
rikanische), Taylor, Germania,
Wilcox & Gibbs, Express, Lin-
coln, Cylinder Elastic, Walk-
maschinen etc.

Nachgeahmte oder gebrauchte
ausgelaufene Maschinen wären
unter Umständen um 20 bis
30 Perz. billiger zu haben, er-
scheinen daher momentan preis-
würdiger, sind aber dagegen um
50 Perz. weniger werth, als oben angeführte Ware. — Daher **Vorsicht** in der
Auswahl!

Wer also eine solide gute Maschine wünscht, wende sich vertrauensvoll
an mich, ich bin wie seit Jahren bemüht, durch **reelles** Auftreten meinen guten
Ruf zu wahren.

Garantie reell. — Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach, Hauptplatz Nr. 168 im Mally'schen Hause.

Hochachtungsvoll

Franz Detter.

(373) 16

Auswärts nimmt mein Reisender Herr Anton Grebenz Aufträge
bereitwillig entgegen und ertheilt auch zugleich den erforder-
lichen Unterricht.

Selbe, Zwirn, Nadeln, Apparate, Brustfaltentstreifer etc. stets in grösster
Auswahl billigst vorhanden.

Warnung.

Durch allfällige aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleich-
namiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen,
denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den
eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern. Obiger.

Vor Fälschung wird ausdrücklich gewarnt!

Durch 26 Jahre erprobt!

Anatherin-Präparate

von Dr. J. G. Popp,

k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, Bognergasse Nr. 2.

Zum Ausfüllen hohler Zähne gibt es kein wirksameres und be-
sere Mittel als die **Zahn-
Plombe**, welche sich jede Person selbst ganz leicht und schmerzlos in den hohlen Zahn-
bringen kann, die sich dann fest mit den Zahnteilen und Zahnfleisch verbindet, den Zahn
von weiterer Zerstörung schützt und den Schmerz stillt. **Preis per Stck 2 fl. 10 kr.**

Anatherin-Mundwasser in Flacons zu 1 fl. 40 kr. ist das vorzüg-
lichste Mittel bei rheumatischen Zahnschmerzen,
bei Entzündungen, Geschwülsten und Geschwüren des Zahnfleischs, es löst den vor-
handenen Zahnstein und verhindert dessen Neubildung, befestigt locker gewordene Zähne
durch Kräftigung des Zahnfleischs; und indem es die Zähne und das Zahnfleisch von
allen schädlichen Stoffen reinigt, verleiht es dem Munde eine angenehme Frische und
beseitigt den üblen Geruch aus demselben schon nach kurzem Gebrauche.

Anatherin-Zahnpasta. Dieses Präparat erhält die Frische und Reinheit des
ein blendend weisses Aussehen zu versehen, um das Verderben derselben zu verhüten
und um das Zahnfleisch zu stärken. **Preis per Dose fl. 1.22, per Paket 50 kr.**

Vegetabilisches Zahnpulver. Es reinigt die Zähne derart, daß durch
gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glanz der Zähne an
Weisse und Zartheit immer zunimmt. — **Preis per Schachtel 63 t. 3. 28.**

Zahnbürsten für Erwachsene per Stück 80 kr., für Kinder per Stück 50 kr.

Depots in Laibach in sämtlichen Apotheken, sowie bei **Brüder Krüger, Josef
Karinger & Kohn, V. Petrici, V. Pirker, E. Mahr, A. M. Schmitt, Franz
Zerich** und in sämtlichen Apotheken, Parfumeries und Galanteriewaren-Handlun-
gen Krains.

Warnung.

Da sehr oft gefälschte Präparate meiner Erzeugnisse mit meinem Namen, derselben
Ausstattung zum Verkaufe billiger oder zu gleichem Preise ausgedoten werden, aber no-
torisch die nachtheiligsten Folgen nach sich gezogen haben oder ganz wirkungslos
blieben, so bitte ich das p. t. Publikum geeigneten Falles mir das gefälschte Er-
zeugnis per Post auf meine Kosten zu übersenden, mit Angabe des Verkäufers,
um gegen den Fälscher gerichtlich einschreiten zu können.

Meine sämtlichen Anatherin-Präparate sind in der gegebenen Form und
Ausstattung wie die Flasche, Kapsel als Verschluss, des äußeren Umschlages der beigege-
benen Broschüre, der Schachteln zur Zahnplombe und Zahnpulver, der Glasboxe zur
Zahnpasta, sowie mit einer protokollierten Schutzmarke versehen, sowie auch sämtliche
Präparate in dieser Art und Weise gegen Fälschung durch **Wasser- und Markenstich**
in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Italien, Rußland, Rumänien, Holland geschützt sind.

**Sämtliche Anatherin-Präparate werden aus benannten Gründen auch
von mir per Postnachnahme versandt.**

Die betreffenden Fälscher werden von Zeit zu Zeit in allen Zeitungen
dem p. t. Publikum bekannt gegeben.

Dr. J. G. Popp,

k. k. Hof-Zahnarzt, Wien, Bognergasse Nr. 2.

Die Hauptniederlage in Krain
der
**Cementfabrik in Markt
Tüffer**
befindet sich zu Laibach
am alten Markt Nr. 15
(f. f. Tabak-Hauptverlag.)

Preis:

pr. 100 Kilo ab obiger Niederlage 2 fl. — fr. 8 W.
Bahnen Laibach 1 " 90 "
" Alle Befestigungen für directen Bezug von
Ziffern werden daselbst entgegengenommen, Muster
auf Verlangen zugesandt und Auskunft bereit-
willigst erteilt. (917) 20

**Triester
Commercialbank
Triest.**

Die triester Commercial-Bank
empfängt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten, wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (3874) 36

Sämmtliche Operationen finden zu-
den in den triester Localblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

**K. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà
in Triest.**

Die Gefertigte beehrt sich anzuzeigen, dass, nachdem Herr **Ed. Terpin** die Ver-
tretung ihrer

Hauptagentschaft für Krain

zurückgelegt hat,

Herr Inspector Franz von Foscari,

derzeit in Laibach,

mit der interimistischen Leitung genannter Hauptagentschaft betraut wurde, und ladet alle
P. T. Herren Interessenten ein, sich an denselben im Bureau der Hauptagentschaft

am alten Markt Nr. 21, I. Stock,

wenden zu wollen.

Triest am 2. August 1876.

(2669) 3-2

Die Direction

der k. k. priv.

Riunione Adriatica di Sicurtà.

Gegen Hautkrankheiten aller Art,

insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind, Schmeerfluß, Kopf- und Bart-
schuppen, sowie gegen Sommerprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfernase, Frostbeulen und Schweiß-
füße wird mit stets sicherem Erfolge

Berger's medicinische Theerseife

angewendet. Dieselbe enthält 40 Prozent conc. Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von
allen übrigen Theerseifen des Handels. Berger's Theerseife ist von ärztlichen Capacitäten em-
pfohlen. Sie dient auch als Wasch- und Reinigungsmittel für die gesunde Haut, die sie erfrischt
und verfeinert.

Berger's Theerseife kostet sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. 8 W. und ist im General-
Depot von Berger's Theerpräparaten in Wien, Apotheke „zum goldenen Adler“, Rärntner-
ring Nr. 18, sowie in den meisten Apotheken Wiens und der Provinz zu haben.

Niederlage in Laibach bei Apotheker Swoboda.

(1864) 12-9

Ankündigung.

In der vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Oeffentlichkeits-
rechte autorisirten

**Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt
für Mädchen**

der
Victorine Rehn in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1876/77

mit 15. September.

Im **Kindergarten**, den Knaben und Mädchen besuchen, begann der
Unterricht wieder mit

1. August.

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen portofrei ein-
gesendet werden. Mündliche Auskunft erteilt die Vorsteherin täglich von 10 bis 12 Uhr
im Fürstenhof Nr. 206, I. Stod. (2664) 3-1

Heinrich Lanz

in Mannheim und Regensburg.

Größtes Etablissement Deutschlands für Fabrication von

**Göpel- & Hand-Dreschmaschinen,
Futter-Schneidmaschinen.**

Der Gesamtabsatz bis Ende 1875 übersteigt 50,000 Maschinen.

24 Ehren-Diplome, 18 goldene, 41 silberne, 14 Bronze-Medaillen für
„vorzügliche Leistungen.“

Fortwährendes Lager bei den Herren **Gustav Barth** in
Klagenfurt und **Paul Skale** in Laibach.

**Illustrierte Preiscourante auf Verlangen gratis und
franco.**

(2459) 4-3

**Wechselseitige Versicherungs-Anstalt
in Graz.**

Rundmachung.

Die k. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz
versichert bewegliche und unbewegliche Gegenstände jeder Art gegen Brandschaden, und
beehrt sich die unterzeichnete Repräsentanz bei dem Herannahen der Erntezeit, die p. t.
Herren Landwirthe auf die

**Versicherung der Feld- und Wiesenfrüchte
gegen Feuer-schaden**

insbesondere aufmerksam zu machen.

Versicherungsanträge werden in der Repräsentanz-Kanzlei (**Alter Markt
Nr. 47**), sowie bei den Districts-Commissariaten entgegengenommen und daselbst auch
alle geschäftlichen Auskünfte bereitwilligst erteilt.

Repräsentanz für Krain

der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-
Anstalt in Graz.

Laibach am 25. Juli 1876.

(2565) 3-3

Karl Sudabinnigg.

Nähmaschinen-Lager

aller best renommirtesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl.
— Hove-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelschiff-Nähmaschine 40 fl. — Bogl-
Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelschiff-Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain

der Original amerikanischen Wanzer-Nähmaschinen

The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schnei-
darbeiten.

The „Wanzer D“,
neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fuß-
betrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte
Leberarbeiten.

The „Wanzer E“,

mit Radräder und Nollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher,
Sattler und Geschirrarbeiten.

**Verkauf mit voller Haftung so wie
auch auf Ratenzahlungen.**

Ernst Stöckl,

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.

(3884) 38



